



Den Wanderpreis und eine höhere Gesamtpunktzahl holte sich die Sektion KV Zug und Umgebung. Bild: PD

Hunde auf dem Prüfstand

Rothenthurm Am Sonntag wurde auf dem Gelände des Schäferhundclubs SC OG Schwyzerland ein Mehrkampf für Hunde verschiedener Rassen ausgetragen. Trotz schlechter Wetterprognose konnte Prüfungsleiter Beat Schibig 20 Teilnehmer in den Klassen Begleithund 1-3 begrüssen. Durch den einsetzenden Regen, vermischt mit starkem Wind, wurden die Bedingungen für Führer und Hund nicht einfacher. Trotzdem konnten mehrheitlich gute bis vorzügliche Arbeiten beobachtet werden, auf die alle gestarteten Teams stolz sein können.

Das OK mit seinen Helfern hat das Möglichste unternommen, um allen Teilnehmern gute Rahmenbedingungen zu bieten und einen speditiven Ablauf zu gewährleisten. (pd)

Hörsturz muss nicht für immer sein

Schwyz Hörsturz war das Thema, über welches der Vereinskollege Rolf Studer, Facharzt für Ohren-Nasen-Hals-Krankheiten, Hals- und Gesichtschirurgie, anlässlich des Themennachmittags vom Verein pro hören Schwyz und Umgebung referierte.



Studer erklärte, welche Zeichen auf einen Hörsturz hindeuten können. Mit einer eindrücklichen Powerpoint-Präsentation zeigte er zudem auf, was im Ohr eventuell beschädigt wurde, und er konnte dahingehend beruhigen, dass die Diagnose Hörsturz nicht unbedingt ewigen Hörverlust bedeutet. Er wies aber auch darauf hin, dass bevor diese Diagnose überhaupt gestellt werden könne, andere spezifische Abklärungen gemacht werden müssen, um eventuelle andere Gründe für den plötzlich auftretenden Hörverlust auszuschliessen. (pd)

StorchenTreff: «Mama, ich muss mal»

Seewen Zahlreiche Besucher trafen sich am vergangenen Samstag wieder zu einem Referat im StorchenTreff in Seewen. Einmal mehr drehte sich der Vortrag um ein wichtiges und spannendes Thema im Alltag mit Kindern: das Trockenwerden. Roland Kracht vermittelte dazu das relevante medizinische Basiswissen. Er erläuterte, ab welchem Alter die Kinder von der Entwicklung her was überhaupt können und wann Inkontinenz und Bettnässen (Enuresis diurna bzw. nocturna) abgeklärt werden sollten. Die Eltern haben erfahren, welche organischen und nicht-organischen Ursachen hinter Enuresis stecken können, was und wie in konkreten Fällen abgeklärt wird, wie allfällige Therapien klassisch und alternativ aussehen können und was Eltern generell unterstützend tun können.

Etlliche Probleme beheben sich zum Glück im Laufe der Zeit, mit zunehmender Entwicklung und Reifung der Kinder und sanfter Unterstützung, von selbst.

Der nächste Vortrag findet nach der Sommerpause am 26. August zum Thema «Belohnen und bestrafen? Es gibt Alternativen!» statt. (pd)

Erste Hilfe für Vierbeiner geübt

Innerschwyz Der Kynologische Verein Innerschwyz (KVI) führte unter der Leitung von Tierärztin Gina Steiner für ihre Vereinsmitglieder einen Erste-Hilfe-Kurs beim Hund durch.

Der Hund ist in Notfallsituationen auf die Umsicht und das Verhalten seines Besitzers angewiesen. Viele Besitzer sind aber im Ernstfall oder auch bei kleineren Blessuren unsicher und wissen nicht, wie sie mit solchen Situationen umgehen sollen. Genau aus diesem Grund trafen sich am vergangenen Sonntag interessierte Mitglieder des Kynologischen Vereins Innerschwyz (KVI) in der Klubhütte, um sich die notwendigen Grundkenntnisse rund um die Erste Hilfe beim Hund anzueignen.

In einem ersten Kursteil unter der Leitung von Vereinsmitglied und Tierärztin Gina Steiner wurden die wichtigsten Verhaltensregeln rund um die Ver-



Die Übungen wurden zuerst an einem geduldigen Hund allen Teilnehmern vorgestellt. Anschliessend wurde an den eigenen Hunden geübt. Bild: PD

sorgung von verletzten Tieren besprochen. Die Sicherheit des Menschen darf dabei nicht ausser Acht gelassen werden. Da sich Tiere unter Schmerzen wehren können, sollte umsichtig mit verletzten Tieren umgegangen werden.

Anhand vieler Erlebnisse aus dem eigenen Praxisalltag hat die Referentin viele Krankheitsbilder wie Verletzungen, Hitzeschlag, Vergiftungen, Magendrehung etc. nähergebracht und aufgezeigt, wie weit man selber Hilfe leisten kann und wann es besser ist, direkt einen Tierarzt aufzusuchen. Im dritten und letzten Teil des Kurses konnte eben Gehörtes direkt am Hund angewendet werden. (pd)

Samariterverein Ibach auf Wanderschaft



Ibach Eine fröhliche Samariterschar startete bei herrlichem Wetter Richtung Zugerberg. Nach Kaffee und Gipfeli wanderte die Schar zum Grill- und Erlebnisspielplatz Schattwäldli. Bei Apéro, Grilladen, Musik, Gesang und Tanz verging die Zeit im Nu, bis es mit Bahn oder einer rasanten Trottinettabfahrt talwärts ging. Bild: PD

Unvergesslicher Grillanlass von Insieme



Küssnacht Dank dem vorbildlichen Einsatz von 8 Mitgliedern der Jungen Wirtschaftskammer Innerschwyz (JCI) konnten am letzten Samstag 33 Menschen mit Beeinträchtigung zusammen mit ihrem Betreuersteam einen unvergesslichen Grillanlass mit Lottospiel beim Grillplatz Hohle Gasse in Küssnacht verbringen. Bild: PD

Pensionierte auf dem Säntis



Schwyz Die Pensionierten des Elektrizitätswerks Schwyz reisten kürzlich bei schönem Wetter ins Appenzellerland. Nach dem Mittagessen auf der Schwägälp liess man sich auf einem Rundgang die beeindruckende Kommunikationsanlage und den Sendeturm auf dem Säntis zeigen. Bild: PD

Erfrischende Abwechslung für Muki-Turner



Schwyz Ende Juni durfte die fröhliche Muki-Schar aus Schwyz zum Abschluss vor den Sommerferien einen heissen und wunderschönen Tag auf dem Schössli-spielplatz erleben. Um sich abzukühlen, wurde der Aufenthalt auf dem Spielplatz gekürzt und angenehme Stunden am Bach verbracht. Bild: PD

Über, auf und neben dem Hallwilersee

Schwyz Mit den letzten schwachen Regentropfen startete am Samstagmorgen der alljährliche Tagesausflug von Procap Schwyz, personell und finanziell unterstützt von den Kiwanis Schwyz. Mit Car und Bus reisten 60 Personen von Goldau ins schöne Seetal. Vorbei an diversen Schlössern und Rebbergen führte die Fahrt direkt zum ersten Ziel. Auf dem Eichberg konnten die tolle Aussicht, die kunstvollen Skulpturen und der Apéro genossen werden. Auch für Kauffreudige gab es im Hoflädeli Gelegenheit, köstliche Sachen zu erstehen.



Die Seerundfahrt wurde trocken überstanden. Bild: PD

Nach dem Mittagessen konnte während einer Rundfahrt mit dem Schiff Seetal die Gegend rund um den Hallwilersee bestaunt werden, während die fleissigen Helfer des Kiwanis Schwyz die Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnten.

Nach der Schiffsrundfahrt nutzten viele die Zeit bis zur Rückreise im Gartenrestaurant, sie genossen die idyllische Seeatmosphäre oder vertraten sich die Beine. Die fröhliche Stimmung zeigte sich dann auch auf der Heimreise im Car, wo fleissig gesungen und erzählt wurde. (pd)